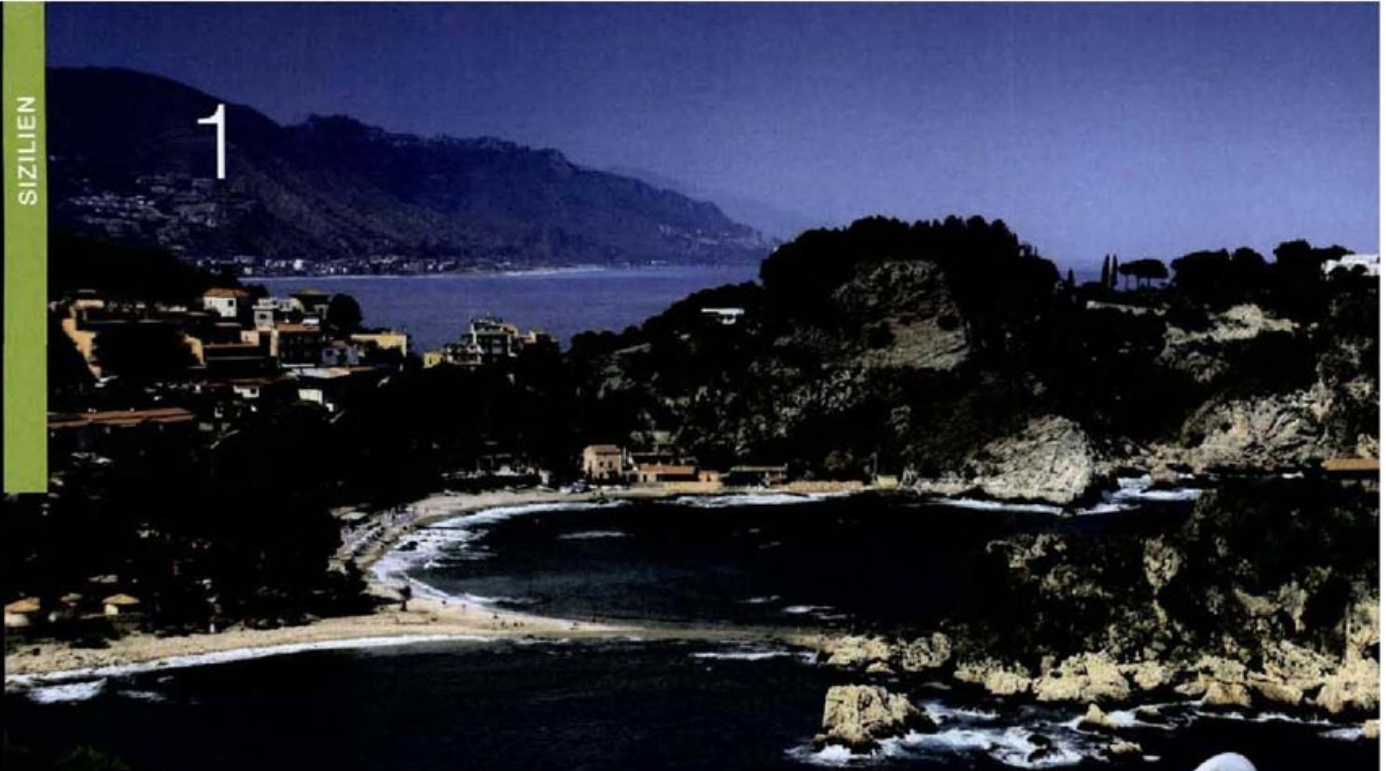


1



Naturgewalt und *süße Busen*

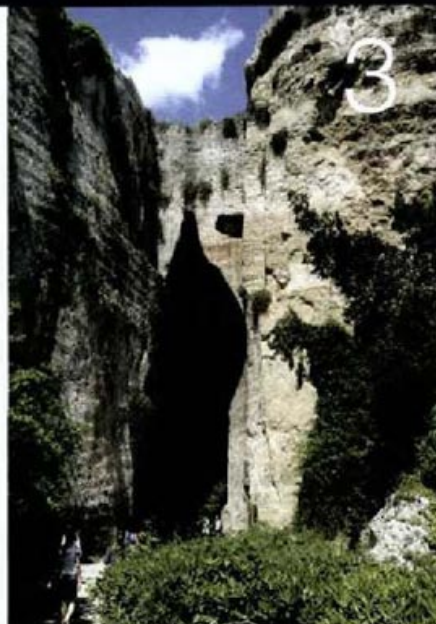
2



Der majestätische Ätna zieht Sizilienbesucher in seinen Bann. Auch nicht von schlechten Eltern: mit Legenden gespickte Sights, eine Süßspeise der etwas anderen Art, Jet Setting an der Küste und wunderbare Strände.

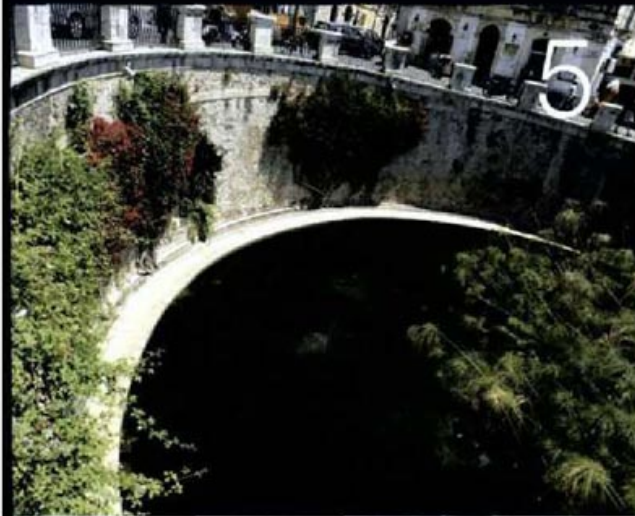
Text: Andreas Buchrieser

3



4





Noch ganz überwältigt von dem atemberaubenden Blick, den wir vom Flugzeugfenster auf den Ätna geworfen haben, finden wir uns nun direkt an seinem Fuße wieder. Wir stehen in Catania, der zweitgrößten City der Insel. Sie ist auch als schwarze Stadt bekannt, weil immer wieder Aschewolken aus Europas höchstem und noch aktivem Vulkan die Fassaden dunkel einfärben. Das nimmt man hier höchst gelassen, was angesichts der bewegten Vergangenheit der Stadt kein Wunder ist: Ein schwerer Vulkanausbruch setzte einst ganze Teile von ihr unter Lava, ein Erdbeben zerstörte sie bis auf die Grundmauern und auch dunkle Mafazeiten liegen hinter ihr. Wen kratzen da schon ein paar Ascheflusen. Selbst die heilige Agatha hatte hier wenig zu lachen. Aufgrund eines abgelehnten Heiratsantrags ließ man ihr laut Legende die Brüste abschneiden. Etwas makaber gibt es heute in memoriam daran busenförmige Törtchen in ansässigen Konditoreien zu kaufen. Ein wenig andere Gaumenfreuden in den zahlreichen Ristoranti verspricht der sizilianische Klassiker „Pasta alla Norma“: Ein köstliches Nudelgericht – bestehend aus Melanzani, Tomaten, frischem Basilikum und Ricottakäse –, das mit seiner Farbkombination die Flaggen Italiens sowie Catantias widerspiegelt.

Kultur mit Kultfaktor

Die Mittelmeerinsel Sizilien ist üppig bewachsen – allerdings geizt sie auch nicht mit kulturellen Highlights, die man hier gerne mit Mythen spickt. Das kulturelle Zentrum der Antike war Syrakus, wo sich heute Touristen im Parco Archeologico della Neapoli dem „Steine Schauen“ hingeben. Zu sehen sind etwa das Teatro Greco, das römische Amphitheater oder die Paradi-sosteinbrüche mit dem sagenumwobenen Ohr des Dionysos, eine künstliche Felshöhle mit beachtlicher Akustik, die dem Tyrannen laut Legende als Gefängnis diente, wo er ganz ohne fortschrittliche Spionagetekniken seine Feinde belauschen konnte. Die Mythen gehen weiter auf der Insel Ortigia, über drei Brücken mit Syrakus verbunden. Hier liegt die „Fonte Aretusa“, wo sich die Nymphe Aretusa mit Hilfe der Göttin Artemis in eine Quelle verwandelte, um den Nachstellungen des Flussgottes Alpheio zu entkommen. Die kulturelle Rundreise geht weiter Richtung Norden, in den Ort Piazza Armerina, wo auf den freigelegten Mosaikfußböden der Villa Romana del Casale spätrömische Geschichte und die ersten Bikinigirls betrachtet werden können, sowie nach Agrigent mit seinem eindrucksvollen Tal der Tempel.

1 Auf der wunderschönen Isola Bella liegt der berühmteste Strand von Taormina. 2 Die Trinakria verkörpert das Symbol Siziliens und stellt die dreieckige Form der Insel dar. 3 Das Ohr des Dionysos: ein Soundverstärker für besondere Zwecke. 4 Der Elefantenbrunnen ist das Wahrzeichen von Catania. 5 Die mythenreiche „Fonte Aretusa“ in Ortigia. 6 Geschichte, die begeistert, im Tal der Tempel.



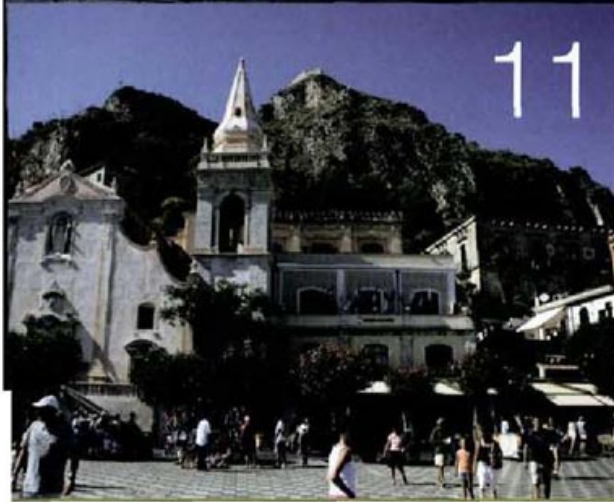
Naturgewaltiger Energieschub

Ein absolutes „Must“ auf Sizilien ist natürlich eine Tour auf den Ätna. Rauf geht es auf 1900 Meter Seehöhe zur Station Rifugio Sapienza, wo man sich plötzlich wie in einer anderen Welt fühlt. Die mondartige Kraterlandschaft in Rot-Braun-Schwarz-Grün lässt unsere Münder offen stehen. Angst vor einem plötzlichen Vulkanausbruch brauchen wir allerdings nicht zu haben, wie uns Guide Dario versichert: „Die Lava braucht sehr lange auf dem Weg nach unten, da sind wir schon längst wieder weg!“. Klingt ja mal beruhigend. Bei einer leichten Wanderung lässt sich die Schönheit und Kraft des Vulkans unmittelbar erleben. Die anfänglichen Energieschübe, die ich gleich zu Beginn in seiner Nähe empfunden habe, weichen beim Näherkommen einer glücklichen Euphorie, ausgehend vom warmen Boden unter mir. Ehrfürchtig blicke ich auf die mächtigen Krater und fühle mich von der magischen Kraft dieser Naturgewalt energetisiert.

Dass man die Kraft des Ätnas nicht nur sehen und spüren, sondern auch schmecken kann, erfahren wir auf dem Weingut Gambino. Die hier gekelterten Reben wachsen in der fruchtbaren vulkanischen Erde der Abhänge des Ätna. Bei einer der angebotenen Weinverkostungen der typischen autochthonen Sorten wie zum Beispiel Nerello Cappuccio, Nerello Mantellato, Carricante oder Catarratto macht sich das leidenschaftliche Zusammenspiel aus sizilianischer Sonne, perfektem Boden und urgewaltiger Vulkanenergie auf der Zunge breit. Tipp: Wer jetzt noch Energie hat, macht sich auf in die nahe Alcantara Schlucht. Im kühlen Fluss mit Blick auf die bis zu 20 Meter tiefen Schluchten, die das Wasser über tausende von Jahren in das Lavagestein des Ätnas gefressen hat, erfrischt man im herrlichen Nass und lässt die Erlebnisse und Eindrücke des Tages nochmal in aller Ruhe Revue passieren.

7 Die traumhafte Aussicht von Taormina auf den Ätna und die Bucht von Giardini Naxos. 8 Die bizzaren Formen des Ätnas faszinieren. 9 Erfrischung und Erholung in der Alcantara Schlucht. 10 Das griechische Theater bietet ein einmaliges Panorama. 11 Der belebte Hauptplatz in Taormina.





Champagner für alle

Der Jet Set Italiens trifft sich an der Ostküste Siziliens im male-
 rischen Taormina. Bei einem Bummel durch die engen Gassen,
 lassen wir uns vom aufgeweckten Leben mitreißen. Mein Herz
 schlägt angesichts der einladenden Cafés, der exklusiven Shop-
 pingmöglichkeiten und dem sizilianisch-romantischen Flair
 schnell höher und macht am bezaubernden Hauptplatz einen
 Sprung: Tief drunten leuchtet das blitzblaue ionische Meer.
 Das war aber noch nicht alles für Auge und Seele: Ein einmalig
 traumhaftes Panorama bietet das griechische Theater, von dem
 aus man eine grandiose Aussicht auf die Bucht von Naxos und
 den meist rauchenden Ätna genießt. In den Sommermonaten ist
 das Theater Kulisse für Theater-, Opern- und Ballettaufführun-
 gen sowie das alljährliche Filmfestival.

Standesgemäß wohnen lässt es sich in Taormina im ehemaligen
 Dominikanerkloster, dem „San Domenico Palace Hotel“. Heute
 als fünf Sterne Haus genützt und eines der besten Hotels Italiens
 verspricht es eine exklusive und beruhigende Atmosphäre.

Valentino, Naomi Campbell, Jon Bon Jovi und Scarlett Johann-
 sen sind nur ein paar prominente Namen auf der Gästeliste des
 Hauses. In der Nacht, haben wir uns sagen lassen, steppt in Ta-
 ormina der Bär. So schwärmen wir aus in die Morgana Bar, wo
 wir bei dem einen oder anderen Cocktail auf Sizilien anstoßen.
 Unversehens geraten wir in eine Champagnerparty, geschmis-
 sen von Locals, und shaken mit bis in den frühen Morgen. Mit
 der Stimmung von letzter Nacht im Herzen und dem Sound
 im Ohr relaxen wir an dem wunderbaren Strand von Giardini
 Naxos und lassen uns die südländische Sonne auf die Bäuche
 scheinen. Wie sagte Goethe schon so schön? „Dass ich Sizilien
 gesehen habe, ist mir ein unzerstörlicher Schatz auf mein ganzes
 Leben.“

besser REISEN-Info

Sizilien

Hinkommen:

Mit dem Flugzeug in eineinhalb Stunden von Wien nach Sizilien.
www.austrian.com

Wohnen:

Grand Hotel Excelsior **** Catania
 Bodenständiges Stadthotel im Zentrum Catantias, idealer Ausgangs-
 punkt für eine Citytour.
www.excelsiorcatania.com

Des Etrangers Hotel & Spa ***** Syrakus
 Direkt in Ortigia mit phantastischer Aussicht auf den Hafen.
www.desetrangers.com

San Domenico Palace Hotel ***** Taormina
 Das ehemalige Dominikanerkloster mit spirituellem Flair bietet nicht
 nur Prominenten einen exklusiven Wohlfühlort.
www.san-domenico-palace.com



Weitere tolle Unterkünfte
 für Sizilien findet man bei
 den AMT Hotels.
www.amthotels.it

Ausflugstipps:
 Weingut Gambino vini in
 Linguaglossa
 Verkostung herrlicher
 sizilianischer Weine für
 Kenner und Genießer.
www.vinigambino.it



Morgana Bar, Taormina
 Das Szenelokal für Nachtschwärmer sorgt für heiße Tunes und die
 besten Cocktails der Stadt. www.morganabar.it

Angebotstipp

Rundreise Sizilien „Königin des Mittelmeers“
 Highlights: Piazza Armerina, Syrakus, Ätna, Cefalù, Palermo uvm.
 Termine: 31.8./14.9./28.9./19.10./26.10.2013
 1 Woche/Flug/Besichtigungen/7 Nächtigungen inkl. Halbpension
 Preis pro Person im Doppelzimmer ab 1.009 Euro
 Preis pro Person im Einbettzimmer ab 1.219 Euro
 Mindestteilnehmerzahl 4 Personen buchbar bei PRIMA REISEN
www.primareisen.com und in jedem guten Reisebüro.

Weitere Informationen zu Sizilien:

Italienische Zentrale für Tourismus ENIT
www.enit.at